

Wien, den 25. 5. 38

Sehr geehrter Herr Verfasser!

Die Ihnen befohlene Arbeit ist
jetzt durch die Evangelische Verlagsanstalt, Zollikon,
ein Exemplar Ihrer bequemen I, 2 Ausgabe über-
schickt. - Sogleich überreicht für mich hier
ich durch die Gute nun sogleich in den Brief
das Bescheid gekommen, das ich mir Ihnen seit
geraumer Zeit erlaube. Ich bin Ihnen,
sehr geehrter Herr Verfasser, ausdrücklich dankbar
für Ihre so großzügige Freundschaft! Ich
ich bitte mit Ihrer neuen Ihre Bücher
zu lesen; so wird es bei diesem I, 2 Ihre
Arbeits mit besonderer Dankbarkeit geschehen.

Mit dem ich nun als nicht mehr,
wie im November 1937 in Zollikon, bei
Prof. Altstett zum "Fest der neuen Verfassungen"
gelesen, das im November über "Die Verfassung
des Reiches" - hier auf neuem Wege steht -
für Ihre Verfassunglichen Beiträge, so glaube
ich auch, dass sie in unserer Gemeinschaft
(wie in Bayern!) etwas Neues zeigen wird,

daß ich Ihre Güte, geschehender Tage Professor,
mit Fleiß verdient habe.

Für das Geschenk danke ich
Ihren neuen Jagen. Gott wolle Ihre Arbeit sehr viel
wirden lassen!

Mit freundlichen Grüssen,
Ihre ergebene
Friedrich Riemer.